

DER WÖCHENTLICHE CHANCENREPORT VALUE-DEPESCHE

VALUE-Wert der Woche: MBB Industries SE

MBB Industries SE

Zuverlässige Prognosen

MBB überzeugt seit vielen Jahren mit konstantem Wachstum. Nach der Versechsfachung im Umsatz in den letzten zehn Jahren sollen sich die Erlöse bis 2020 noch einmal verdoppeln

In der Beteiligungsindustrie gibt es einige Firmen, die wie eine Eintagsfliege einmal im Leben einen absoluten Knaller-Deal an Land ziehen, dann aber nie wieder etwas zu Stande bringen. Viele Beteiligungsgesellschaften landen auch überhaupt niemals so einen Glückstreffer. Was MBB-Chef Christof Nesemeier hier dagegen zu bieten hat, hebt sich aus der Branche doch deutlich ab. Seit vielen Jahren ist die Beteiligungsgesellschaft sehr erfolgreich unterwegs. In den letzten zehn Jahren machte Manager Nesemeier aus einem damals noch ziemlich kleinen Laden mit einem Umsatz der Portfoliounternehmen in 2005 von 36,9 Millionen Euro inzwischen fast schon einen Kandidaten für den SDAX.

In diesem Jahr soll der Konzernumsatz immerhin schon bei 250 Millionen Euro liegen und nach dem aktuellen Deal von Mitte November – der Mehrheitsübernahme des Anlagenbauers Aumann – liegen die aufs Jahr hochgerechneten, annualisierten Erlöse schon bei 285 Millionen Euro. Nach einem avisierten Gewinn von 1,75 Euro je Aktie in diesem Jahr ist 2016 deutlich mehr zu erwarten.

Ich hatte die Aktie der Beteiligungsgesellschaft bereits vor zwei Jahren in Ausgabe 12/13 als vielversprechend empfohlen und seither bringt der Titel inklusive Dividende ein Plus von 26,5%. Das ist in diesem Zeitraum zwar etwas weniger als im DAX drin war (37,4%), doch ich sehe für die nächsten Jahre bei MBB weiteres Potential. Beim Finanzkonzern ist mittelfristig auf Sicht von etwa vier Jahren die Kursverdopplung drin.

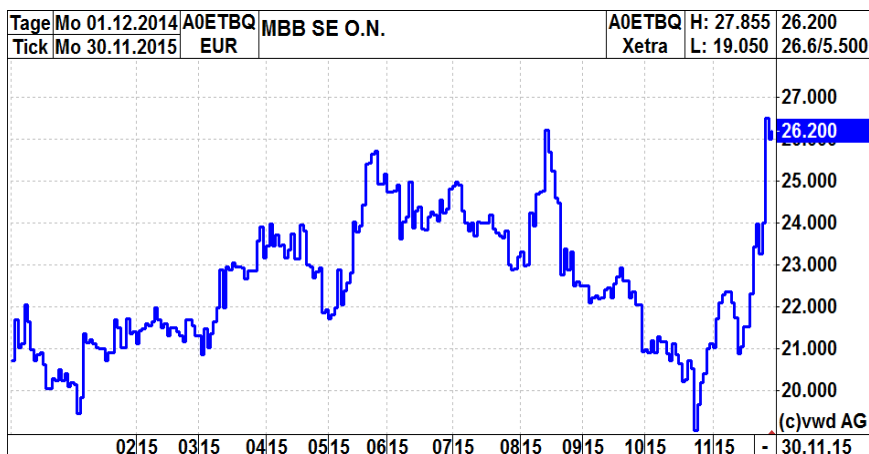


Chart: Quelle: vwd-group

Möglicherweise fällt jetzt zeitnah der Widerstand um 27 Euro

FAKTEN

Kennzahlen

MBB Industries SE

ISIN: DE 000 A0E TBQ 4

Internet: www.mbbindustries.com

Gewinn* je Aktie 2016: 2,20 €

Gewinn* je Aktie 2017: 2,60 €

KGV* 2016: 10,1

Dividende*/Aktie 2015: 0,60 €

Rendite* 2015: 2,3%

Eigenkapital je Aktie*: 11,63 €

Eigenkapital-Quote*: 40,5%

Kurs/Buchwert-Verhältnis

KBV: 2,3

Börsenwert: 172,9 Millionen €

Kurs: 26,20 €

Ziel: 34,50 €

Stopp: 18,30 €

Votum: MBB überzeugt mit zuverlässigem Wachstum. Mittelfristig sind Kurse von über 50 Euro drin

* eigene Schätzungen nach Kapitalerhöhung

Abonnement hier klicken:

www.value-depesche.ch/pay

VALUE-Wert der Woche: MBB Industries SE

Mit der jetzt übernommenen 75-Prozent-Mehrheit an Aumann hat MBB - kurz für Messerschmitt-Bölkow-Blom – sieben Töchter im Portfolio. Der Anlagenbau mit Aumann und der MBB Fertigungstechnik ist mit einem Umsatz von 130 Millionen Euro die größte Sparte im MBB-Konzern. Daneben finden sich dort der Spezialist für laubholzbasierende Werkstoffe Delignit, das IT-Unternehmen DTS IT, der Produzent von Papierprodukten wie etwa Toilettenpapier, Servietten, Taschentüchern oder Küchenrollen Hanke Tissue und die beiden Chemie-Spezialisten OBO-Werke und CT Formpolster.

Die Töchter verzeichnen seit Jahren schöne Zuwächse und auch im nächsten Jahr sind Steigerungen zu erwarten. Schaffte MBB seit 2005 ein durchschnittliches Umsatzwachstum von 21%, so ist in den nächsten Jahren ein weiteres Plus wahrscheinlich: Auch ohne Zukäufe läuft es bei den Berliner rein organisch im bestehenden Geschäft rund. So stiegen die Umsätze bei MBB in den ersten neun Monaten um 7,9%. Für die Zukunft hat MBB-Chef Nesemeier klare Ziele: Im Jahr 2020 soll der Umsatz bei 500 Millionen Euro liegen und die Gewinnspanne vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen soll von derzeit etwa 9% auf über 10% klettern.

Die Pläne klingen realistisch. Nesemeier hat in den letzten zehn Jahren nicht nur gezeigt, dass er MBB ausbauen kann, sondern er prognostiziert auch zuverlässig. Hatte der Manager vor drei Jahren bis 2015 doch einen Umsatzanstieg um 50% auf 300 Millionen Euro avisiert. Dieses Ziel ist nun mit dem aktuellen Kauf von Aumann auf annualisiertes Basis so gut wie erreicht.

Fazit: Für 2016 erwarte ich einen Gewinnanstieg von 1,75 Euro auf 2,20 Euro je Aktie. 2017 halte ich 2,60 Euro je Anteil für möglich und bei Erreichen des Umsatz- und Margenziels in 2020 sehe ich ein Ergebnis im Bereich von 4,50 bis 5,0 Euro je Aktie. Eine vergleichbare, jedoch etwas größere Gesco aus dem SDAX ist mit einem 12er- bis 14er-KGV bewertet. In vier bis fünf Jahren scheinen mir bei MBB deshalb bei ähnlicher Bewertung Kurse von bis zu 60 Euro möglich. Bei diesem mittelfristigen Anlagehorizont hat die Aktie Verdopplungspotential.

MBB Industries SE

Kurzfristig orientierte Anleger setzen auf einen schnellen Sprung der Aktie über den Widerstand beim Allzeithoch um 27 Euro

Abonnement
hier klicken:

www.value-depesche.ch/pay